



NIEDERSCHRIFT

Gremium: Ausschuss für Technik und Umwelt
Sitzungsnummer: 21/2012
Datum: Donnerstag, 21.06.2012
Beginn: 16.30 Uhr
Anwesend: siehe beigefügte Anwesenheitsliste
Raum: Sitzungssaal
Ende: 18.10 Uhr
Sitzung: öffentlich

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff
TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
TOP 2	Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt vom 24.05.2012
TOP 3	Reisemobilstellplatz „Am Plan“
TOP 4	Umgestaltung ZOB
TOP 5	Geh- und Radweg zum paläon Forschungs- und Erlebniszentrum

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Ratsherr Sobotta eröffnete die Sitzung, begrüßte die Ausschussmitglieder und die Angehörigen der Verwaltung sowie die Besucher und stellte die mit Schreiben vom 14.06.2012 erfolgte ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2

Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt vom 24.05.2012

Die Niederschrift wurde mit 8 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen (Nennewitz und Granzow) genehmigt.

Ratsherr Waldau merkte zu den TOP 3 und 4 (Vorlagen Nr. 101 + 102) an, diese nur im Ausschuss für Technik und Umwelt zu beraten und weder eine Beschlussempfehlung noch einen Beschluss für diese Vorlagen herbeizuführen, da diese hinsichtlich des Inhaltes den Tourismus betreffen und somit im Ausschuss für Stadtentwicklung zu beraten seien.

Zu TOP 3

Reisemobilstellplatz „Am Plan“

Verwaltungsfachwirt Hoffmann erläuterte die Vorlage 101/2012 vom 13.06.2012.

Die Mitglieder des Ausschusses für Technik und Umwelt diskutierten ausführlich über verschiedene Möglichkeiten zum Standort des Stellplatzes und regten die Prüfung von Alternativstellplätzen an, wie beispielsweise die Attraktivitätssteigerung des vorhandenen Stellplatzes an der Weinberghalle bzw. die Einbeziehung des paläon Geländes als Stellplatz. Verwaltungsfachwirt Hoffmann wies ausdrücklich auf die vorhandene Infrastruktur sowie auf die temporäre Nachnutzung auf dem Gelände „Am Plan“ hin. Ziel sei insbesondere, notwendige bodenordnerische Maßnahmen durchzuführen und hierfür Mittel aus dem Städtebauförderungsprogramm „Stadtumbau West“ einzusetzen. Nach Auslaufen dieser Fördermaßnahme müssten Rückbaumaßnahmen aus dem städtischen Haushalt finanziert werden. Die Mitglieder des Ausschusses für Technik und Umwelt empfahlen mit 8 Ja-Stimmen und 3 Gegenstimmen (Rautenschlein, Porth, Granzow), die Vorlage erneut im Ausschuss für Stadtentwicklung zu erläutern.

Zu TOP 4

Umgestaltung ZOB

Verwaltungsfachwirt Hoffmann erläuterte die Vorlage vom 13.06.2012 und wies ausdrücklich darauf hin, dass die Planung aufbauend auf dem städtebaulichen Rahmenplan des Planungsbüros Petersen aus Hannover durchgeführt werde. Nach eingehender Diskussion empfahl der Ausschuss für Technik und Umwelt mit 9 Ja-Stimmen und 2 Gegenstimmen (Porth und Granzow), in eine Planung zur Umgestaltung des ZOB einzusteigen und den Ausschuss für Stadtentwicklung zu beteiligen.

ZU TOP 5**Geh- und Radweg zum paläon Forschungs- und Erlebniszentrum**

Verwaltungsfachwirt Hoffmann erläuterte die Vorlage 103/2012 vom 13.06.2012. Die Mitglieder des Ausschusses für Technik und Umwelt diskutierten ausführlich über die Ausführung und Beschaffenheit des Geh- und Radweges. Sodann empfahl der Ausschuss für Technik und Umwelt einstimmig, den Geh- und Radweg auf dem Gelände der E.ON Kraftwerke GmbH für die Summe von ca. insgesamt 14.700,00 € zu bauen. Des Weiteren wurde die Verwaltung beauftragt, die Kosten für die Erstellung eines Radweges entlang der Hötensleber Straße (Anbindung zw. Bahnübergang und Kleingartenanlage Sonnenland) zu ermitteln.

Der Vorsitzende des
Ausschusses für
Technik und Umwelt

gez. Sobotta

Der Bürgermeister

gez. Bäsecke

Die Protokollführerin

gez. Kaufhold

Teilnehmerliste

Anwesend waren

Herr Jan Fricke (ab TOP 3)
Herr Rudolf Granzow für Herrn Günter Merkle
Herr Michael Mechow
Herr Gerhard Melzer
Frau Dorothea Nennowitz
Frau Janina Porth für Herrn Johannes Much
Frau Barbara Rautenschlein
Frau Mandy Schimmeyer
Herr Markus Sobotta
Frau Elke Stern
Herr Wolfgang Waldau

Andere Personen

Herr Ernst Albrecht
Herr Heinz-Jörg Gödecke
Herr Axel Kunert
Frau Rosemarie Matthes
Herr Dietmar Schulz

Von der Verwaltung

Bürgermeister Bäsecke
Verwaltungsfachwirt Hoffmann
Verwaltungsfachangestellte Kaufhold
Anwärter Stadtinspektor Backhaus
Auszubildender Kühne

Von der Presse

Braunschweiger Zeitung Herr Rogoll (während TOP 1)
Helmstedter Blitz Herr Jäkel (ab TOP 3)

Acht Besucher